

[Kolomojskyj ist es nicht gelungen, das Verfahren wegen Auftragsmordes einzustellen](#)

15.04.2026

Das Gericht lehnte den Antrag des ukrainischen Oligarchen Ihor Kolomojskyj auf Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortung im Fall des Auftragsmords an dem Juristen Serhij Karpenko ab.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Gericht lehnte den Antrag des ukrainischen Oligarchen Ihor Kolomojskyj auf Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortung im Fall des Auftragsmords an dem Juristen Serhij Karpenko ab.

Das Gericht hat dem ukrainischen Oligarchen Ihor Kolomojskyj die Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortung im Fall des Auftragsmords an dem Juristen Serhij Karpenko verweigert.

Dies teilte Serhij Leschtschenko, Mitglied des Aufsichtsrats der „Ukrsalisnyzja“, mit.

Laut Leschtschenko wurde die Entscheidung vom Bezirksgericht Schewtschenkivskyj in Kiew getroffen, nachdem es den Antrag Kolomojskys auf Verjährung des Verfahrens geprüft hatte.

Die Untersuchungshaft für Kolomojskyj wurde zudem verlängert.

„Nun wird das Gericht am 27. April mit der Verhandlung in der Sache Kolomojskys wegen versuchten Mordes an dem Anwalt Karpenko beginnen, in der er als Anstifter auftritt“, schrieb Leschenko.

Nach Angaben der Ermittlungsbehörden gab Kolomojskyj im Jahr 2003 aus persönlicher Rache den Mord an Serhij Karpenko in Auftrag. Grund dafür war die Nichtbefolgung der Forderungen nach Aufhebung und Ungültigkeitserklärung von Beschlüssen der Hauptversammlung der Aktiengesellschaft. Die Ereignisse ereigneten sich in Feodossija (Krim).

Gangster griffen den Direktor einer Anwaltskanzlei an und fügten ihm Schläge sowie Stichwunden an lebenswichtigen Organen zu.

Die Generalstaatsanwaltschaft erhob bereits im Mai 2024 Verdacht gegen Ihor Kolomojskyj.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.